

Informationsblatt für Lesementor*innen

Wir freuen uns, Sie im Kreise der ehrenamtlichen Lesementor*innen von **LESEMENTOR Köln** begrüßen zu dürfen. Ziel ist es, Freude am Lesen zu vermitteln und dafür Sie und die ausgewählten Kinder und Jugendlichen zusammenzubringen. Daher finden Sie im Folgenden **einige Hinweise, die Ihnen Ihre ehrenamtliche Aufgabe erleichtern können.**

Organisatorisch

- Sie als Lesementor*in betreuen ein Kind oder einen Jugendlichen an einer Schule, die Sie nach Ihren Vorstellungen und in Absprache mit dem Büro für Bürgerengagement selbst auswählen.
- In der Schule steht Ihnen eine Ansprechperson zur Verfügung.
- Die an der Schule zuständigen Lehrer*innen suchen die Kinder oder Jugendlichen aus, die Ihre Unterstützung und Begleitung bekommen.
- Die Lesestunden werden als Schulveranstaltung geführt und damit sind Sie als Lesementor*in unfall- und haftpflichtversichert.
- Eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten liegt vor.
- Sie benötigen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis. Das auszufüllende Formular erhalten Sie von der Schule. Zu beantragen ist das Zeugnis beim zuständigen Bezirksrathaus der Stadt Köln. Es ist für die Ehrenamtlichen kostenfrei. Das Zeugnis bleibt in Ihrem Besitz, Sie müssen es aber der Schule zur Einsichtnahme vorlegen, und es muss alle 5 Jahre erneuert werden.
- Die Leseförderung findet einmal pro Woche außerhalb des Unterrichts, ausschließlich in Räumen der Schule statt.
- Ihnen wird von der Schule ein Raum, z.B. die Bibliothek, ein Klassenraum oder ein Sprechzimmer für die gemeinsame Lesestunde zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass die Qualität der Räume abhängig ist von der Gesamtausstattung der jeweiligen Schule.
- Als Lesementor*innen werden Sie vom Büro für Bürgerengagement der AWO Köln beraten und begleitet.
Dienstags von 10.00 bis 14.00 Uhr ist das Büro für Bürgerengagement in der AWO Köln (außerhalb der Schulferien) für Sie geöffnet, andere Termine nach Absprache. Sie können dort eine kleine Präsenzbibliothek nutzen und Bücher ausleihen oder Ihre Fragen beantworten lassen. Eine Bücherliste mit über 400 Büchertipps steht Ihnen zur Verfügung. Die Stadtbibliothek Köln stellt ebenfalls Lesetipps zur Verfügung, möglich ist ein gemeinsamer Besuch.

Inhaltlich

- **Philosophie** des Projektes: In der **1:1-Situation** kann jedes Kind bzw. jeder Jugendliche in Ruhe und ohne Leistungsdruck lernen. Die Kinder und Jugendlichen genießen es sehr, dass sich jemand für sie interessiert und sich nur für sie Zeit nimmt.
- Durch Ihre ehrenamtliche Tätigkeit tragen Sie dazu bei, das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund zu stärken. Sie fördern die Lesekompetenz und das Leseverständnis der Kinder und Jugendlichen.
- Der Schulalltag ist oft hektisch und erfordert eine große Flexibilität gegenüber der Schulorganisation. Am besten bringen Sie bei auftretenden Problemen ein wenig Geduld mit. Es ist hilfreich, wenn Sie aktiv die Kommunikation mit den schulischen Ansprechpersonen und den Erfahrungsaustausch suchen.
- Versuchen Sie mit dem Kind oder Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, ohne dass bei dem Gegenüber das Gefühl entsteht, ausgefragt zu werden. Gehen Sie vorurteilsfrei auf das Kind bzw. den Jugendlichen zu und vermeiden Sie jegliche Bewertungen. Lassen Sie sich auf sein bzw. seine Interessen und Wünsche ein. Bleiben Sie gelassen, haben Sie Geduld und Einfühlungsvermögen. Eine gute Portion Humor ist hilfreich.
- Die Lesekompetenz der an Sie vermittelten Kinder oder Jugendlichen, ist in aller Regel nicht zufriedenstellend. Häufig fehlen sowohl die Lesefertigkeit (z.B. zu langsam und unsicher) als auch das Textverständnis. Bleiben Sie geduldig und stellen Sie keine Leistungsansprüche.
- Bei eingeschränktem Wortschatz kann es sinnvoll sein, manchmal einzelne Wörter zu erklären, gemeinsam in einem Wörterbuch nachzuschauen, Umschreibungen und Erklärungen zu finden oder gestisch darzustellen. Besonders Sprichwörter und Sprachbilder bedürfen einer Erläuterung.
- Lassen Sie das Kind bzw. den Jugendlichen einen Satz auch erst einmal leise lesen, damit beim folgenden Lautlesen weniger Schwierigkeiten auftreten. Helfen Sie einfühlsam und ermutigen Sie zum Weiterlesen! Loben Sie jeden noch so kleinen Fortschritt. Haben Sie Geduld, wenn es Durststrecken zu überwinden gilt. Lesen Sie - wenn Sie können - auch zweisprachige Texte in der Muttersprache des Kindes bzw. des Jugendlichen.
- Sprechen Sie mit dem Kind oder Jugendlichen über das Gelesene und verknüpfen es mit Ihren bzw. seinen bisherigen Erfahrungen und ihrem / seinem vorhandenen Wissen. Ermuntern Sie zu Fragen und machen deutlich, dass auch die Erwachsenen nicht alles wissen. Nur wer fragt und forscht, erfährt mehr über die Welt. Die Kinder und Jugendlichen lernen fragen und durch Fragen.
- Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn das Kind oder der Jugendliche mal nicht zur vereinbarten Stunde kommt, wenn es oder er mal keine Lust hat, oder wenn Begeisterung nicht sichtbar wird. Die Kinder und Jugendlichen sind häufig müde oder hungrig und durstig (vor allem trinken lassen) ...
- Sie werden durch regelmäßig stattfindende Fortbildungsangebote begleitet. Diese bieten Erfahrungsaustausch, fachliche Anregungen und kollegiale Beratung.

Als Grundsatz Ihrer Mitarbeit bei LESEMENTOR Köln gilt:

- Die Kinder und Jugendlichen wie auch die Lesementor*innen arbeiten freiwillig miteinander.
- Verlässlichkeit, Kontinuität und gegenseitiger Respekt sind die Voraussetzungen für den Erfolg.

Ihre Ansprechpersonen:

Ansprechpartner*in für die Ehrenamtlichen:

Susanne Budkova, Telefon: 0221-20407-17, Email: budkova@awo-koeln.de

Stefan Lukas, Telefon: 0221-20407-51, Email: lesementor-bfb@awo-koeln.de

Ansprechpartner*in für die Schulen:

Ursula Schröter, Karl-Heinz Knöss

Telefon: 0221/ 888 95 109

Email: schroeter@sk-kultur.de; k.-h.knoess@t-online.de

Ansprechpartner*innen für die Qualifikation/Vertiefungskurse für Lesementor*innen:

Linksrheinisch: Doris Diekmann, Telefon: 0221-221 93580,

Email: doris.diekmann@stadt-koeln.de

Rechtsrheinisch: Anna Lena Schattenhofer, Telefon: 0221 - 221 99884

Email: anna.schattenhofer@stadt-koeln.de

3

**Vielen Dank für Ihre Bereitschaft,
als Lesementor*in
LESEMENTOR Köln zu unterstützen!**

Stand: 20.04.2021